



# Call for Papers

für den Studikongress zu politisch-pragmatischer Philosophie  
vom 14.-16. Juni 2024

**Deadline zum Einreichen: 12. Mai 2024**

Exposés und Fragen an: [ppp.kongress@gmail.com](mailto:ppp.kongress@gmail.com)



Auf dem Kongress geben wir euch den Raum, eure **Hausarbeiten, Essays und philosophischen Ideen** zu öffentlicher Philosophie **als Vortrag** zu präsentieren.

Der Kongress ist in einen theoretischen Teil (Tag 1 & 2) und einen praktischen Teil (Tag 3) gegliedert. Beim theoretischen Teil wollen wir zu öffentlicher Philosophie forschen, sodass wir auf theoretischer Grundlage eigene Ideen davon entwickeln können, wie öffentliche Philosophie gestärkt werden kann. Beim praktischen Teil wollen wir direkt in die Praxis gehen und Vorträge für ein breites, nicht-philosophisches Publikum anbieten, welche vorrangig gesellschaftliche Themen behandeln und diese verständlich und spannend kommunizieren.

Ihr könnt entweder zu einem oder zu beiden Teilen ein **Exposé** (1- 4 S.) einreichen.  
Die Vorträge sollten jeweils **20-30 min.** dauern und folgende Standards erfüllen:

## Theoretischer Teil:

- Thema sollte für die Forschung an öffentlicher Philosophie bzw. die Ausarbeitung politisch-pragmatischer Philosophie relevant sein
- nur zweckmäßiger Gebrauch von Fachvokabular oder komplizierten Formulierungen
- logisch-stringente Argumentation

## Leitfragen:

1. Was ist Philosophie?
2. Was ist das Verhältnis von Philosophie und Öffentlichkeit?
3. Wie können wir dieses Verhältnis gut gestalten?

## → Beispielfragen:

Was sind die Ziele der Philosophie bzw. was ist ihre gesellschaftliche Aufgabe? Was ist der Unterschied zwischen Philosophie, Aktivismus und Journalismus? Worin besteht die Kritik des philosophischen Pragmatismus? Sollte die öffentliche Philosophie nur moderieren oder sich auch inhaltlich positionieren?

## Praktischer Teil:

- Thema sollte für die Öffentlichkeit relevant oder interessant sein
- spannende und verständliche Aufbereitung für ein nicht-philosophisches Publikum
- logisch-stringente Argumentation

## → Beispielfragen:

Wie machen Tinder und Co. Menschen zur Ware? Warum ist es so schwierig mit Verschwörungstheoretiker:innen zu diskutieren und wie können wir sie trotzdem überzeugen? Gibt es Moralismus und welches Problem hat er? Ist Erben ungerecht, aber Vererben gerecht? Können wir Nietzsches Sklavenmoral nutzen, um patriarchale Unterdrückung zu kritisieren? Ist der Mensch viel irrationaler als wir glauben und liegt darin seine Stärke? Sind wir frei und wenn ja, wie sehr nutzen wir diese Freiheit wirklich? Wie sollte man Freiheit und Autonomie in romantischen Beziehungen balancieren und wie viel Verantwortung hat man füreinander?

*Wir freuen uns besonders über kreative, interaktive und unterhaltsame Vorträge <3  
Und am wichtigsten: Keine Angst! Wir sind alle keine Profis und jeder Versuch ist willkommen!*

## FAQ

- **Wie sollte mein Exposé sein?** Du solltest eine Idee argumentativ formulieren. Es geht darum, uns zu erklären, was deine These ist und wie du diese These begründen wirst. Die Struktur deines Vortrages sowie die Form der Präsentation sollte deutlich werden.
- **Muss ich alleine vortragen?** Nein, man darf auch mit Freund:innen gemeinsam vortragen.
- **Wer kann etwas einreichen?** Alle Interessierten, also nicht ausschließlich Philosophie-Studierende. Wir freuen uns sehr auf Beiträge von Personen mit Diskriminierungserfahrungen.
- **Ich habe eine Idee, weiß aber nicht, wie ich am besten einen Vortrag vorbereiten soll.** Dann kannst du dich gerne an uns wenden und wir können gemeinsam einige Ideen austauschen und dich bei dem Vorbereitungsprozess unterstützen.